

Abschlussbericht  
zur Online-  
Konsultation der  
Nachhaltigkeits-  
strategie NRW





---

<b>1. Ausgangslage und Ziele des Verfahrens .....</b>	<b>2</b>
<b>2. Projektsteckbrief .....</b>	<b>3</b>
<b>3. Wie wurde beteiligt?.....</b>	<b>4</b>
<b>Aufbau der Plattform.....</b>	<b>4</b>
<b>Aktivierungs- und Werbemaßnahmen .....</b>	<b>7</b>
<b>4. Quantitative Auswertung: Besucher, aktive Nutzer &amp; Kommentare.....</b>	<b>8</b>
<b>5. Was waren die Ergebnisse? .....</b>	<b>9</b>
<b>6. Umgang mit den Ergebnissen.....</b>	<b>14</b>
<b>7. Gesamtbewertung.....</b>	<b>15</b>
<b>Anhang .....</b>	<b>16</b>



## 1. Ausgangslage und Ziele des Verfahrens

Die Landesregierung NRW hat die Nachhaltigkeit zum Leitprinzip ihrer Politik erklärt und im November 2013 Eckpunkte einer Nachhaltigkeitsstrategie für Nordrhein-Westfalen beschlossen. Der Beteiligungsprozess zur Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie NRW startete bereits im Juni 2014 mit der Verabschiedung des Diskussionspapiers "Auf dem Weg zu einer Nachhaltigkeitsstrategie für Nordrhein-Westfalen" durch die Landesregierung. In einer ersten Konsultationsrunde waren die Akteure im Land aufgefordert, ihre Rückmeldungen und Anregungen zum Eckpunkte-Papier zu geben. Im Rahmen der 3. NRW-Nachhaltigkeitstagung am 17.11.2014 in Mülheim/Ruhr und mit schriftlichen Stellungnahmen der Akteure wurde das Papier diskutiert und kommentiert. Die schriftlichen Stellungnahmen wurden ausgewertet und in einem Bericht zusammengefasst.

Auf Basis des Berichts und der Ergebnisse aus den Diskussionen erarbeitete eine interministerielle Arbeitsgruppe den Entwurf für die Nachhaltigkeitsstrategie Nordrhein-Westfalen, der vom Kabinett in seiner Sitzung am 29. September 2015 gebilligt wurde. Im Mittelpunkt des Entwurfs stehen Handlungsfelder wie Klimaschutz und Energiewende, nachhaltiges Wirtschaften, Schutz natürlicher Ressourcen, demografischer Wandel, sozialer Zusammenhalt, nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung und nachhaltige öffentliche Finanzen. Insbesondere auch die Wechselwirkungen zwischen den Themen sollen herausgearbeitet werden. So soll in allen Bereichen von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ein nachhaltiges Denken und Handeln angestoßen und gefördert werden.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sowie alle Akteure im Land waren vom 28. Oktober bis 30. November 2015 eingeladen, sich am Entwicklungsprozess der Nachhaltigkeitsstrategie NRW zu beteiligen. Dafür stand ihnen der Entwurf der Strategie auf der Online-Beteiligungsplattform zur Kommentierung zur Verfügung.

Neben den Kommentaren aus der Onlinebeteiligung werden auch die Ergebnisse der 4. NRW-Nachhaltigkeitstagung am 28. Oktober 2015 im Landtag, die eingegangenen schriftlichen Stellungnahmen und die Impulse aus weiteren Beteiligungs-Formaten von der Landesregierung für die endgültige Fassung der Nachhaltigkeitsstrategie Nordrhein-Westfalen berücksichtigt.

Nach Auswertung der Konsultation zu dem Strategieentwurf soll ca. im März 2016 die Nachhaltigkeitsstrategie für Nordrhein-Westfalen vom Kabinett verabschiedet werden.



## 2. Projektsteckbrief

Im Rahmen der Online-Konsultation vom 20. Oktober – 30. November 2015 hatten die Bürgerinnen und Bürger sowie alle Akteure aus NRW die Möglichkeit, den Entwurf der Nachhaltigkeitsstrategie zu kommentieren und ihre Hinweise und Anregungen in den weiteren Erarbeitungsprozess einzubringen.

<b>Zielsetzung</b>	<i>Beteiligung am Entwicklungsprozess der Nachhaltigkeitsstrategie NRW</i>
<b>Zielgruppe</b>	<i>Bürgerinnen und Bürger sowie alle Akteure im Land</i>
<b>Beteiligungs-Formate</b>	<i>Online-Textkonsultation zum Strategieentwurf, schriftliche Stellungnahmen, Veranstaltungen</i>
<b>Zeitraum</b>	<i>20. Oktober – 30. November 2015</i>
<b>Quantitative Ergebnisse</b>	<p><i>Insgesamt 456 Einzel-Kommentare, davon:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Über die Webseite der Online-Konsultation gingen 88 Online-Kommentare<sup>1</sup> ein.</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>o <i>davon 11 Antworten des MKULNV und der Moderation</i></li> </ul> </li> <li>- <i>Aus den Protokollen der 4. NRW-Nachhaltigkeitstagung und der 2. Kommunalen Nachhaltigkeitstagung NRW gingen 64 Einzel-Kommentare hervor, die in die Auswertung aufgenommen wurden,</i></li> <li>- <i>Es gingen 14 schriftliche Stellungnahmen verschiedener Akteure ein, die in der Auswertung in 275 Einzel-Kommentare aufgeteilt wurden.</i></li> <li>- <i>Außerdem wurde zusätzlich ein Twitter-Kommentar aufgenommen.</i></li> </ul>
<b>Qualitative Ergebnisse</b>	<i>Z.B. Insbesondere zu den Themen „...“ und „...“ konnten wichtige Rückmeldungen gewonnen werden.</i>
<b>Auftraggeber</b>	<i>Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen</i>

<sup>1</sup> Teilweise wurden in den, auf der Online-Plattform eingestellten Kommentaren mehrere Vorschläge und Anregungen formuliert. Für die inhaltliche Auswertung wurden diese Kommentare daher zunächst in 105 Einzel-Kommentare zerlegt.



### 3. Wie wurdebeteiligt?

Ziel der Online-Konsultation war es, das Wissen, die Meinungen, die Erfahrungen, die Ideen und die Anregungen möglichst vieler Menschen und Interessensgruppen aus Nordrhein-Westfalen in die Nachhaltigkeitsstrategie NRW einfließen zu lassen. Damit soll die Strategie zu einem Leitfaden für nachhaltiges Denken und Handeln in ganz Nordrhein-Westfalen werden und eine breite Aufmerksamkeit für die Strategie und ihre Umsetzung entstehen. Zu diesem Zweck wurde mit der Online-Plattform eine innovative und transparente elektronische Form der Beteiligung angeboten. Neben Verbänden und institutionellen Akteuren war auch die interessierte Öffentlichkeit eingeladen, in strukturierter Form ihre Kommentare und Anregungen zum Entwurf der Nachhaltigkeitsstrategie NRW abzugeben.

Der Zeitraum für die Online-Beteiligung wurde auf einen Monat festgelegt um interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie den Akteuren aus NRW ausreichend Zeit zu geben, sich intensiv mit dem Entwurf beschäftigen zu können und sich zu beteiligen. Neben der Möglichkeit den Entwurf online zu kommentieren, war während des Beteiligungszeitraums auch das bisher übliche Einsenden von schriftlichen Stellungnahmen möglich.

#### Aufbau der Plattform

Aus Ziel und Zielgruppe leiteten sich zwei Anforderungen an die Online-Plattform ab: Kompakte, gut strukturierte Informationen über den Beteiligungsprozess zur Nachhaltigkeitsstrategie NRW sowie eine benutzerfreundliche, niedrighschwellige Kommentierungsfunktion zu den einzelnen Kapiteln und Paragrafen des Strategieentwurfs.



Nachhaltigkeitsstrategie NRW

[Anmelden](#)

Startseite
Alle Kommentare zum Entwurf der NRW-Nachhaltigkeitsstrategie
Informieren
Fragen stellen

### Willkommen auf der Beteiligungsplattform zur Nachhaltigkeitsstrategie NRW

Die Landesregierung hat die nachhaltige Entwicklung zu einem Leitprinzip ihrer Politik erklärt. Unter Beteiligung aller Landesministerien und im Dialog mit Akteuren aus allen Bereichen der Gesellschaft wurde der Entwurf einer Nachhaltigkeitsstrategie für NRW erarbeitet, die Sie hier bis zum 30.11. kommentieren konnten. Herzlichen Dank für Ihre Beiträge, die die Landesregierung jetzt auswertet!

Lesen Sie hier alle Kommentare in der Übersicht

Hier stehen für Sie weitere Stellungnahmen zum Download bereit, die auf anderen Wegen bei uns eingegangen sind.

Stellungnahme der LAG Frauenbüros NRW

Gemeinsame Stellungnahme des VCD Landesverbandes NRW

Ergänzender Beitrag der AG Mobilität

Stellungnahme der LAG 21

Stellungnahme der IHK NRW

Stellungnahme des Fachforums Nachhaltigkeit

Stellungnahme des TEAM Nachhaltigkeit

Stellungnahme der kommunalen Spitzenverbände NRW

Stellungnahme des Bielefeld pro Nahverkehr

Stellungnahme des Landesjugendrings

Stellungnahme des Eine Welt Netz NRW

Stellungnahme des Landesverbandes Regionalbewegung NRW

Stellungnahme des DGB-Bezirks NRW

Stellungnahme der VKU Landesgruppe NRW

#### Statistik

- 48 Teilnehmer
- 10 Bewertungen
- 88 Kommentare

#### Hintergründe

##### Was ist die Nachhaltigkeitsstrategie?

Die Landesregierung NRW hat die Nachhaltigkeit zum Leitprinzip ihrer Politik erklärt. Im November 2013 hat sie Eckpunkte einer Nachhaltigkeitsstrategie für Nordrhein-Westfalen beschlossen und in 2014 eine erste öffentliche Konsultation zu einem Diskussionspapier durchgeführt. Auf der Grundlage der Konsultationsergebnisse hat die Landesregierung im weiteren Austausch mit Akteuren aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Kommunen und Wissenschaft den Entwurf einer NRW-Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet und im September 2015 verabschiedet. Im Mittelpunkt des Entwurfs stehen Handlungsfelder wie Klimaschutz und Energiewende, nachhaltiges Wirtschaften, Schutz natürlicher Ressourcen, demografischer Wandel, sozialer Zusammenhalt, nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung und nachhaltige öffentliche Finanzen. Auch die Wechselwirkungen zwischen den Themen sollen herausgearbeitet werden. So soll in allen Bereichen von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ein nachhaltiges Denken und Handeln angestoßen und gefördert werden. Nach Auswertung der von Ende Oktober bis Ende November 2015 laufenden Konsultation zu dem Strategieentwurf soll ca. im März 2016 die Nachhaltigkeitsstrategie für Nordrhein-Westfalen vom Kabinett verabschiedet werden.

##### Wie konnte ich mich beteiligen?

##### Wie verläuft der gesamte Beteiligungsprozess?

#### Aktuelles

29.10.2015 | 12:10

##### Minister Remmel: "Nachhaltige Entwicklung funktioniert nur mit gesamtgesellschaftlichem Engagement"

Umweltminister Johannes Remmel eröffnet 4. NRW-Nachhaltigkeitstagung und startet Online-Konsultation

28.10.2015 | 09:00

##### Informationen zur 4. NRW-Nachhaltigkeitstagung am 28.10.2015

Hier finden Sie alle Infos und Tagungsergebnisse zur 4. NRW-Nachhaltigkeitstagung im Landtag NRW.

22.10.2015 | 10:55

##### Minister Remmel: "Nachhaltigkeit ist die Grundlage für ein zukunftsfähiges NRW."

Landesregierung verabschiedet Entwurf einer Nachhaltigkeitsstrategie für Nordrhein-Westfalen

Alle Meldungen

Abbildung 1: Startseite der Online-Plattform



## Informieren

Um Besucher der Online-Plattform über den Prozess und die Hintergründe der Online-Beteiligung zu informieren, wurden direkt auf der Startseite neben dem Begrüßungstext wichtige Aspekte des Verfahrens erläutert. Unter dem Menüpunkt „Informieren“ waren darüber hinaus zahlreiche „Fragen und Antworten“ zur Nachhaltigkeitsstrategie, den Prozess des Teilnahmeverfahrens und die Verhaltensregeln zur Kommentierung zu finden. Über ein Kontaktformular war es den Nutzern möglich, direkt Fragen an die Redaktion zu richten. Als zusätzliches Informationsangebot wurden nach Abschluss des Teilnahmepzeitraumes alle eingegangenen schriftlichen Stellungnahmen auf der Startseite der Webseite veröffentlicht.

## Beteiligen

Der Einstieg zur Kommentierung des Entwurfs der Nachhaltigkeitsstrategie wurde direkt unter dem Willkommenstext verankert. Feedback wurde auf zwei Arten eingeholt. Der Entwurf des Strategiepapers konnte paragrafenweise direkt kommentiert werden. Zusätzlich war es möglich auf Kommentare anderer Nutzerinnen und Nutzer direkt zu antworten, sodass Ideen weitergedacht oder Rückfragen zu Beiträgen von anderen gestellt werden konnten.

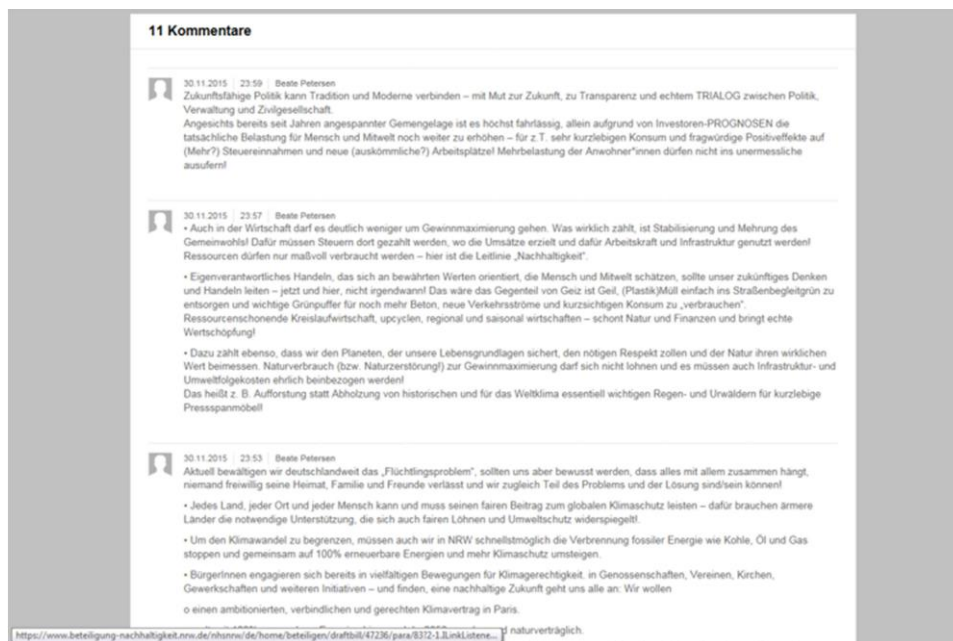


Abbildung 2: Kommentierungsfunktion der Online-Plattform

Für die Kommentierung war eine Registrierung erforderlich, für die ein Benutzername und eine gültige E-Mail-Adresse nötig waren. Eine Online-Moderation stellte die Einhaltung der Verhaltensregeln für neue Kommentare sicher.



## Aktivierungs- und Werbemaßnahmen

<b>28.10.2015</b>	Auftakt und Einladung zur Beteiligung im Rahmen der 4. NRW-Nachhaltigkeitstagung am 28. Oktober 2015 im Landtag durch Umweltminister Johannes Remmel
<b>Laufend im Zeitraum der Konsultation</b>	Pressearbeit mit Hinweisen auf das Beteiligungsverfahren und die Online-Plattform im Rahmen der 4. NRW-Nachhaltigkeitstagung und der 2. Kommunalen Nachhaltigkeitstagung
<b>Zum Start der Konsultation</b>	Hinweise auf den Beteiligungsprozess auf dem Open.NRW-Portal <a href="#">[LINK]</a> und der Webseite der Nachhaltigkeitsstrategie <a href="#">[LINK]</a>
<b>Als Erstinformation mit dem Einladungsversand zur Nachhaltigkeitstagung, zum Start der Konsultation und als Reminder vor Ablauf der Frist</b>	Mehrere Info-Mailings an einen Verteiler mit 3000 Kontakten
<b>Laufend im Zeitraum der Konsultation</b>	Persönliche Ansprache zentraler Akteure durch das MKULNV
<b>Laufend im Zeitraum der Konsultation</b>	Regelmäßige Bewerbungs-Tweets über den Open.NRW- und den NHS-Account
<b>Laufend im Zeitraum der Konsultation</b>	Aufnahme des Hinweises auf die Konsultation in diversen Newslettern
	Weitere?





## 4. Quantitative Auswertung: Besucher, aktive Nutzer & Kommentare

Insgesamt zählte die Seite 868 Besuche<sup>2</sup>. Die durchschnittliche Verweildauer eines Benutzers auf der Website betrug 6,5 Minuten. Im Schnitt führte ein Besucher dabei 5,1 Aktionen durch (Seitenansichten, Aktivitäten, Downloads, etc.).

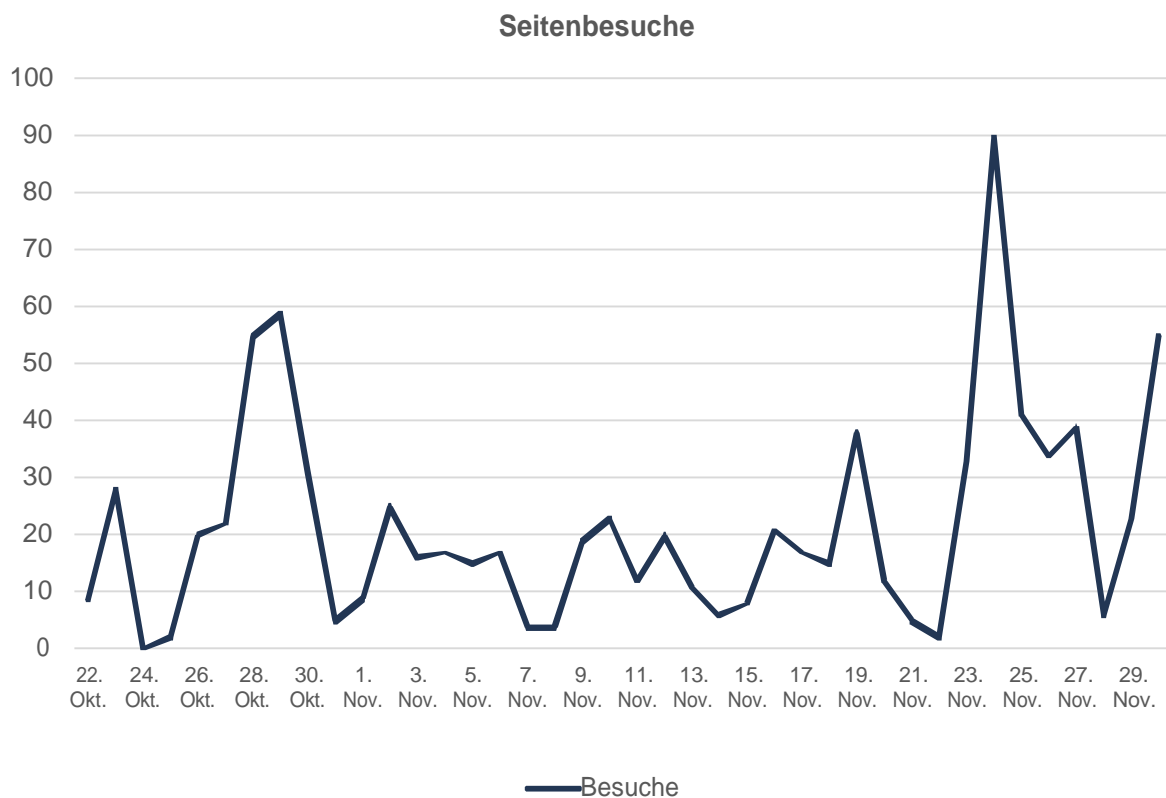


Abbildung 3: Verlauf der Anzahl der Seitenbesuche

Für die Text-Kommentierung meldeten sich 48 Nutzerinnen und Nutzer auf der Online-Plattform an. Die insgesamt 88 Kommentare zum Entwurf der Nachhaltigkeitsstrategie NRW wiederum wurden von 23 aktiven Nutzern formuliert. Teilweise wurden in den, auf der Online-Plattform eingestellten Kommentaren mehrere Vorschläge und Ideen formuliert. Für die inhaltliche Auswertung wurden die Kommentare daher zunächst in 105 Einzel-Kommentare zerlegt. 11 Kommentare waren direkte Antworten seitens des MKULNV und der Moderation. Die 21 externen Nutzer verfassten im Durchschnitt 3,5 Kommentare.

<sup>2</sup> „Ein Besuch“ bedeutet, dass ein Besucher die Webseite aufgerufen und ggf. Aktionen darauf ausgeführt hat. Ein neuer Besuch wird gezählt, wenn die Webseite nach 30 Minuten initial neu besucht wurde. D.h. ein Besucher kann mehrere Besuche durchführen



Die Verweildauer von durchschnittlich 6,5 Minuten stellt einen Beleg für ein hohes Interesse der Besucherinnen und Besucher der Seite an deren Inhalten dar. Ein weiteres Anzeichen dafür sind auch die durchschnittlich 5,1 Aktionen pro Besucher/in. Es ist mit Blick auf diese Werte davon auszugehen, dass auf der Webseite eine umfassende Beschäftigung mit den Inhalten stattgefunden hat.

## 5. Was waren die Ergebnisse?

Für die Auswertungen wurden die Inhalte der Stellungnahmen und teilweise auch die Kommentare aus der Online-Konsultation und aus den Veranstaltungsprotokollen in Einzel-Kommentare zerlegt um sie möglichst passenden den Indizes und der Gliederung des Strategieentwurfs zuordnen zu können. Daraus resultierend ergibt sich die Gesamtzahl von 456 Einzel-Kommentaren<sup>3</sup>. Eine Übersicht wie sich die Kommentare auf die Abschnitte des Eckpunktepapiers verteilten, ist in der folgend Grafik zu sehen. 24 Kommentare sind keinem Abschnitt zuzuordnen und werden in der Übersicht unter „Sonstiges“ dargestellt.

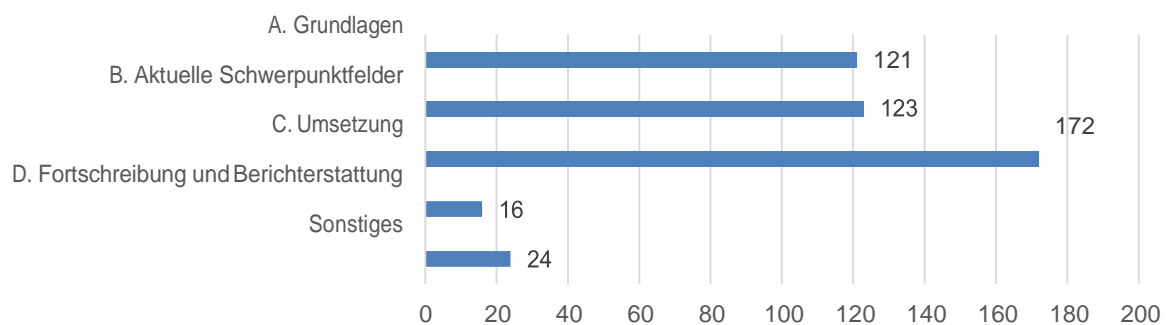


Abbildung 4: Darstellung der Einzel-Kommentare nach Kapiteln im Strategiepapier

Die relativ gleichmäßige Verteilung der Kommentare auf die ersten drei Abschnitte des Strategieentwurfs spricht für eine umfassende und detaillierte Beschäftigung der Kommentatoren/innen mit den Inhalten. Im Abschnitt „Umsetzung“ konzentrierten sich die Kommentare besonders auf die Ziele und Indikatoren.

Die Kategorisierung der Kommentare erfolgte anhand zweier Indizes (Thematischer Index, Kommentar-Typ). Der „Thematische Index“ weist auf die inhaltliche Verbindung des Kommentars zu einem spezifischen Paragraphen des Strategiepapiers hin und dient der einheitlichen Kategorisierung der Kommentare aus der Online-Konsultation, den Protokollen und den Stellungnahmen. Daneben ermöglicht der Index eine Einschätzung der Verteilung der Bedeutung einzelner Paragraphen für die

<sup>3</sup> 64 Kommentare aus den Protokollen der 4. NRW-Nachhaltigkeitstagung und der 2. Kommunalen Nachhaltigkeitstagung NRW sowie 14 schriftliche Stellungnahmen (275 Einzel-Kommentaren) von Akteuren aus Nordrhein-Westfalen.



Kommentatoren/Innen. In der folgenden Übersicht sind die zwanzig am häufigsten kommentierten Paragraphen aufgelistet.

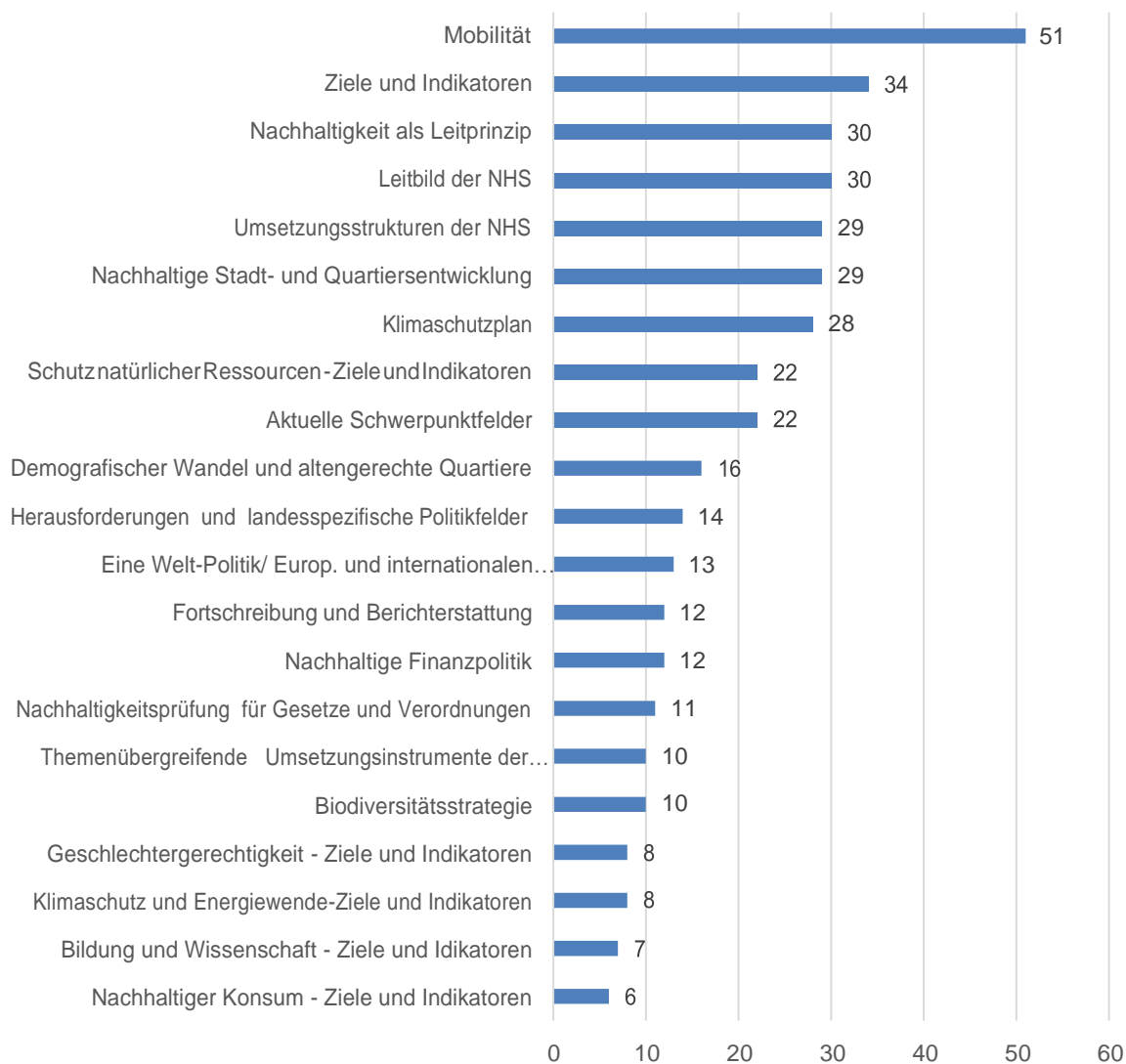


Abbildung 5: Darstellung der Verteilung der Kommentare auf die Paragraphen

<sup>4</sup> Die restlichen Kommentare verteilen sich wie folgt: Handlungsfelder und Schwerpunktfelder (5); Gute Arbeit - Faire Arbeit - Ziele und Indikatoren (5); Barrierefreiheit/ Inklusion - Ziele und Indikatoren (5); Umweltwirtschaftsstrategie (4); Partizipation (4); Bildung für nachhaltige Entwicklung (3); Versorgung mit gesunden Nahrungsmitteln aus nachhaltiger Produktion (3); Landesinitiative „NRW hält zusammen ... für ein Leben ohne Armut und Ausgrenzung“ (3); Nachhaltiges Wirtschaften - Ziele und Indikatoren (3); Klimaschutz, Ressourceneffizienz und Rohstoffe (2); Tragfähige öffentliche Finanzen (2); Nachhaltige Finanzpolitik - Ziele und Indikatoren (2); Landwirtschaft - Ziele und Indikatoren (2); Landwirtschaft - Ziele und Indikatoren (2); Hintergrundindikatoren (2); Nachhaltigkeitschecks für Landesprogramme (2); Nachhaltigkeits-Kommunikation (2);



Insgesamt wurden 41 und damit die deutliche Mehrheit Paragrafen des Strategieentwurfs kommentiert. Auf Basis der Verteilung der Kommentare kann davon ausgegangen werden, dass die allgemeineren Paragrafen und damit die Grundlagen der Nachhaltigkeitsstrategie, neben den thematischen Inhalten „Mobilität“, „Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung“ und „Klimaschutzplan“ im Fokus des Interesses standen. Auffällig ist die vergleichsweise hohe Kommentarzahl zum Paragrafen „Mobilität“.

Für die Auswertung der Online-Kommentare, Veranstaltungsprotokolle und der eingegangenen Stellungnahmen wurde neben dem „Thematischen Index“ ein „Kommentar-Typ Index“ erstellt. Dieser stellt eine Einordnung der Inhalte und der Zielrichtung des Kommentars unabhängig vom inhaltlichen Bezug des Kommentars dar. Anhand des Indexes wurden die Kommentare geclustert und im Zweifelsfall in mehrere einzelne Kommentare zerlegt. So lässt sich ein qualitativer Überblick über alle eingegangenen Kommentare gewinnen und die weitere Arbeit mit den Kommentaren wird vereinfacht.

Der Natur der Kommentare geschuldet, kann nicht immer eine hundertprozentig eindeutige Zuordnung vorgenommen werden. Um die Übersichtlichkeit zu wahren, wurde darauf verzichtet zu detaillierte Abstufungen vorzunehmen. In der folgenden Tabelle sind die verschiedenen Kommentar-Typen mit kurzen Erläuterungen aufgelistet.

Kommentar-Typ Index	Erläuterungen
Anmerkung zur NHS generell	-
Lob	-
Grundsätzliche Anregung	Forderungen / Wünsche ohne direkten inhaltlichen Bezug zur NHS
Erwartung an die Politik	Verhalten der NRW-LR im Kontext der NHS, Finanzierung durch LR
Kritik oder Anregungen zum Prozess	Kritik oder Anregungen zum Prozess der Erarbeitung der NHS
Kritik an Inhalten	Ablehnung von Zielen, Indikatoren, Leitbildern, Foki, etc.
Erwartung an die Umsetzung	Erwartung an den weiteren Prozess, Erwartungshaltung an Auswirkungen der NHS in NRW
inhaltliche Empfehlung	Präzisierung von Indikatoren / Zieldefinitionen, Vorschläge für Handlungsansätze
Gliederungsvorschlag	Hinweise zur Struktur des Strategiepapiers: Zusammenführen/Verbinden von Inhalten...
Ergänzungsvorschlag	Plädoyer für Aufnahme spezifischer Inhalte
Formulierungsvorschlag	Wörtlicher Vorschlag für Formulierung / zur Verwendung von Begrifflichkeiten
Fragen	-
Sonstiges	-
Vorschläge für Maßnahmen	Vorschläge für spezifische Maßnahmen im Bereich Mobilität

Der spezifische Kommentar-Typ „Vorschläge für Maßnahmen“ wurde aufgrund der und für die Auswertung der schriftlichen Stellungnahme der „Arbeitsgruppe Mobilität und Verkehr der Verbände zur

Erhaltung der biologischen Vielfalt und nachhaltige Waldwirtschaft (1); Bereitstellung der besten Bildung für alle (1); Nachhaltigkeit in den Kommunen (Lokale Agenda) (1); Nachhaltige öffentliche Beschaffung (1)



Begleitung der Entwicklung einer NRW Nachhaltigkeitsstrategie“ aufgenommen, da die Stellungnahme eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen und Handlungsansätzen in verschiedenen Bereichen der Mobilität umfasst. Das folgende Diagramm stellt die Verteilung der Kommentare auf die verschiedenen Kommentar-Typen dar:

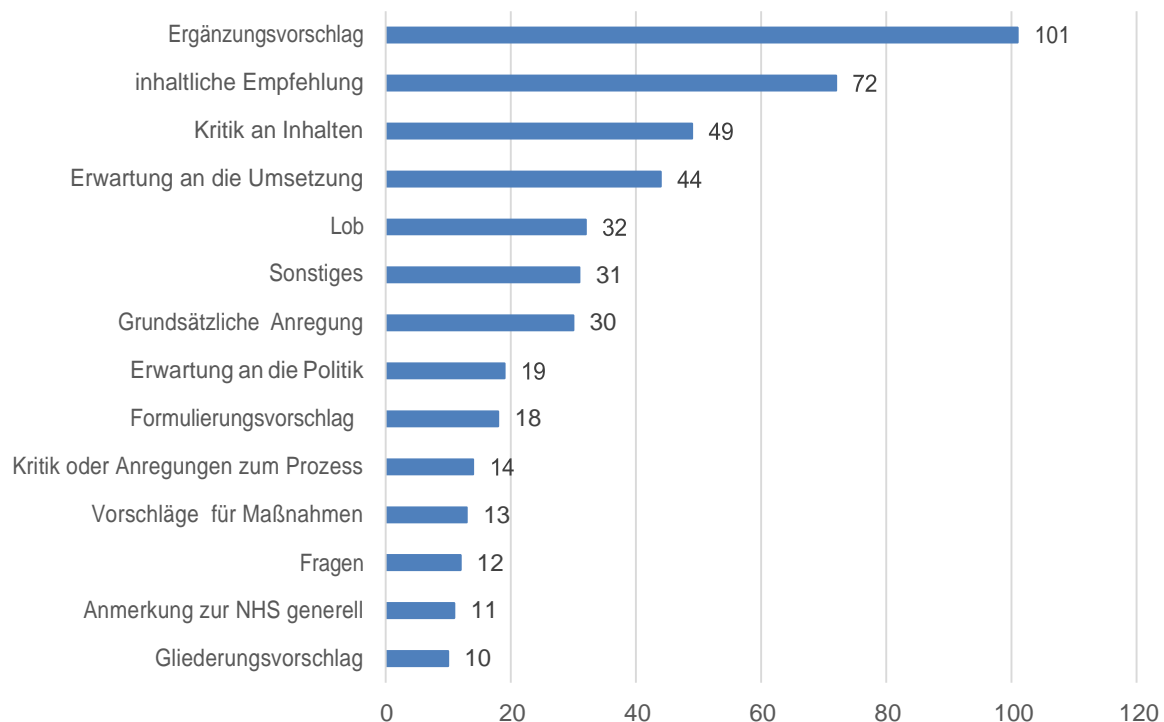


Abbildung 6: Darstellung der Verteilung der Kommentare auf Basis des „Kommentar-Typ Index“

Die Verteilung der Kommentare spricht für eine sehr konstruktive und fachlich fundierte Auseinandersetzung mit dem Strategieentwurf. So werden in 101 Kommentaren spezifische Inhalte für eine Aufnahme in den Entwurf vorgeschlagen, 72 Kommentare weisen auf Präzisierungspotential oder alternative Handlungsansätze hin und in 49 Kommentaren wird Kritik an spezifischen Inhalten geäußert. Insgesamt widmen sich mehr als die Hälfte der Kommentare der direkten inhaltlichen und textlichen Arbeit an dem Strategieentwurf.

Mehrheitlich werden das Leitbild der Strategie und die Nachhaltigkeitsdefinition in ihrer derzeitigen Ausgestaltung begrüßt. So hebt das Fachforum Nachhaltigkeit in diesem Kontext besonders das Nachvollziehen der Nachhaltigkeitsstrategie des Bundes und die Orientierung an den SDG's im Rahmen der Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie positiv hervor.

Ein großer Teil der eingegangenen Kommentare stellt Vorschläge für die Aufnahme spezifischer Inhalte und die weitere Präzisierung bereits im Strategieentwurf enthaltener Paragraphen dar. Besonders in den Abschnitten „Grundlagen einer nachhaltigen Entwicklung in Nordrhein-Westfalen“, „Aktuelle Schwerpunktfelder gemeinsamer NRW-Nachhaltigkeitspolitik“ sowie im Kapitel „Ziele und Indikatoren“ sehen viele Kommentare in dieser Hinsicht noch Verbesserungspotential. Mehrheitlich



sollen die bestehenden Schwerpunkt- und Handlungsfelder erweitert und damit jeweils mehr thematische Facetten erfasst werden. In mehreren Kommentaren wird begrüßt, dass die Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Politikfeldern berücksichtigt werden sollen und damit für die Umsetzung ein stärkerer ressortübergreifender Ansatz forciert wird. Allerdings weist z.B. das Fachforum Nachhaltigkeit darauf hin, dass die bisher beschriebenen Wechselwirkungen wenig systematisch erfasst und daher oft unvollständig dargestellt werden würden.

In einigen Kommentaren wird sich auch für eine Aufnahme neuer Schwerpunktthemen ausgesprochen. So fordert beispielsweise die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände NRW einen eigenen Schwerpunkt für das Thema Asyl- und Flüchtlingspolitik. Andere Kommentatoren wie z.B. die IHK NRW empfehlen, dass die Nachhaltigkeitsstrategie ausschließlich jene Handlungsfelder als Schwerpunktfelder definieren und behandeln sollte, die bislang nicht oder nicht hinlänglich durch die Landespolitik berücksichtigt werden. Mehrere Kommentare weisen darauf hin, dass das Themengebiet Mobilität nicht ausreichend spezifiziert und kaum mit Maßnahmen hinterlegt sei. So kritisiert beispielsweise der VCD Landesverband NRW e.V., dass die Quantifizierung und Terminierung von Zielen im bisherigen Entwurf fehle, während sich "Bielefeld pro Nahverkehr" für "Mobilität und Verkehr" als eigenen Schwerpunkt ausspricht.

In vielen Kommentaren zum Kapitel „Ziele und Indikatoren“ werden inhaltliche Ergänzungen der bestehenden, beziehungsweise zusätzliche Indikatoren vorgeschlagen, um die Zielerreichung und deren Messbarkeit zu verbessern. In mehreren Kommentaren wird dabei die Anregung gegeben die Ziele und Indikatoren möglichst einheitlich zu den auf nationaler und internationaler Ebene zu gestalten. So spricht sich beispielsweise das TEAM Nachhaltigkeit dafür aus, die Ziele und Indikatoren der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie Deutschlands und die Arbeiten der kommunalen Ebene aufzunehmen und dadurch zu stärken.

Mit Blick auf die Themen Nachhaltige Finanzpolitik und die zukünftige Implementierung der Nachhaltigkeitsstrategie weisen insbesondere die kommunalen Akteure in ihren Kommentaren darauf hin, dass die Kommunen befähigt werden müssen, die zusätzlichen Aufgaben auch erbringen zu können. So fordert beispielsweise die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände NRW, dass die Einhaltung der Schuldenbremse nicht zu Lasten der Kommunen gehen wird. In mehreren Kommentaren wird zusätzlich darauf hingewiesen, dass die Kommunen sowohl ausreichende Freiräume in der Umsetzung, als auch Partizipationsmöglichkeiten in der Strategieentwicklung in Sachen Nachhaltigkeit benötigen.



## 6. Umgang mit den Ergebnissen

*In diesem Abschnitt wird dargestellt und begründet, welche inhaltlichen Rückmeldungen aufgenommen wurden und welche nicht.*

Die über die Dialog-Plattform und andere Wege bei der Landesregierung eingegangenen Stellungnahmen zum Strategieentwurf sind Anfang 2016 mehrfach in der IMAG Nachhaltigkeitsstrategie der Landesregierung unter Beteiligung von Vertreterinnen und Vertretern aller Ministerien im politischen Gesamtzusammenhang beraten worden.

Zur Vorbereitung dieser Beratungen wurden die Kommentare aus der Online-Konsultation, die 64 dokumentierten mündlichen Stellungnahmen der Nachhaltigkeitstagungen sowie die 14 zum Teil sehr ausführlichen schriftlichen Stellungnahmen, u.a. der kommunalen Spitzenverbände, in einer Gesamtliste mit 456 Einzel-Kommentaren zusammengefasst. Die Kommentare verteilten sich relativ gleichmäßig auf die drei Abschnitte „Grundlagen einer nachhaltigen Entwicklung in Nordrhein-Westfalen“, „Aktuelle Schwerpunktfelder gemeinsamer NRW-Nachhaltigkeitspolitik“ sowie „Ziele und Indikatoren“. Es wurden in den Kommentaren u.a. neue Schwerpunktthemen wie Asyl- und Flüchtlingspolitik und Mobilität zur Aufnahme in den Strategieentwurf vorgeschlagen. Zahlreiche Kommentare wiesen auf Präzisierungspotenzial oder alternative Handlungsansätze hin, andere Kommentare bezogen sich spezifische Inhalte. Insgesamt wurde in den meisten Kommentaren der Grundansatz des Strategieentwurfs, einschließlich der Konzentration auf Schwerpunktfelder und der Festlegung konkreter mittelfristiger Ziele, unterstützt.

Parallel wurden auch neue Entwicklungen auf Landes-, Bundes und internationaler Ebene, z.B. zu den globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs), in der IMAG Nachhaltigkeitsstrategie analysiert.

Im Ergebnis wurde der Strategieentwurf vor allem in folgenden Punkte verändert: Die Integration von Flüchtlingen wurde als weitere große Herausforderung für Nordrhein-Westfalen eingefügt und das bestehende Schwerpunktfeld Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung wurde um das Thema Nahmobilität ergänzt. Für diese beiden Handlungsfelder wurden zudem zusätzliche Indikatoren vereinbart. Insgesamt wurden in allen Abschnitten des Strategieentwurfs kleine Änderungen vorgenommen und so die Qualität der Strategie substanziell verbessert. Die Grundsubstanz des Entwurfs blieb aber unverändert.

Am 14. Juni 2016 hat die Landesregierung die Nachhaltigkeitsstrategie beschlossen.



---

## 7. Gesamtbewertung

Insgesamt wird der Konsultationsprozess über OPEN.NRW als wichtiges Element des Erarbeitungsprozesses der Nachhaltigkeitsstrategie angesehen. Es wurden zum einen Akteure erreicht, die vorher nicht in den Erarbeitungsprozess eingebunden waren. Zum anderen hatten Akteure, die z.B. über Beratungsgremien oder die Nachhaltigkeitstagungen schon eingebunden waren, über die Dialog-Box die Gelegenheit, konkrete Vorschläge gezielt einzubringen. Dies hat an einigen Stellen zu wichtigen Änderungen des Strategieentwurfs und einer besseren Strategie geführt.

Die professionelle Aufbereitung aller Stellungnahmen zum Strategieentwurf in einem Dokument erleichterte den Ministerien den Umgang und die Bewertung der Eingaben erheblich.

Auch wenn bei quantitativer Betrachtung die Zahl der Beiträge in der Online-Konsultation nicht besonders hoch war, so hat die Tatsache, dass die Strategie online und niederschwellig zu kommentieren war, doch einen Wert an sich.

Andererseits hat sich aber auch die Einschätzung bestätigt, dass für ein komplexes Thema wie die Nachhaltigkeit eine Online-Konsultation nur eine von verschiedenen Partizipationsmaßnahmen sein kann. Daher war es richtig, neben der Online-Partizipation weitere Partizipationselemente umzusetzen, wie insbesondere die gezielten Diskussionen im Rahmen der NRW-Nachhaltigkeitstagung im Oktober 2015 im Landtag





---

## Anhang

Liste der während des Beteiligungszeitraums eingegangenen schriftlichen Stellungnahmen:

- Stellungnahme der LAG Frauenbüros NRW
- Gemeinsame Stellungnahme der NRW Verbände AG Mobilität
- Ergänzender Beitrag zur Stellungnahme der NRW Verbände AG Mobilität
- Stellungnahme der LAG 21
- Stellungnahme der IHK NRW Stellungnahme des Fachforums Nachhaltigkeit
- Stellungnahme des TEAM Nachhaltigkeit
- Stellungnahme der kommunalen Spitzenverbände NRW
- Stellungnahme des Bielefeld pro Nahverkehr
- Stellungnahme des Landesjugendrings
- Stellungnahme des Eine Welt Netz NRW
- Stellungnahme des Landesverbandes Regionalbewegung NRW
- Stellungnahme des DGB-Bezirks NRW
- Stellungnahme der VKU Landesgruppe NRW